

Narutos big problems

Eine Geschichte die Jiraya gefallen würde (Naru x Harem...)

Von Kyubii

Kapitel 2: Das bösartigste Team der Welt: Ichi,Kyuu,Blair!

Nur mal für die, die das erste Kapitel nicht lesen konnten: Sakura wurde vergewaltigt und Naruto hat dabei zugesehen. Dann hat er die Wahrheit erfahren und sie haben Sasukes Augen gestohlen.

Und viel Spaß mit dem neuen Kapi!

Am Morgen wurde ich durch einen kleinen Aufschrei geweckt. Ich machte die Augen auf, wobei ich bemerkte das Sakura nicht mehr neben mir lag, also zog ich mir schnell eine neue Unterhose und ein Shirt an und machte mich auf die Suche nach Sakura. Schließlich machte ich aus lauter Verzweiflung die Badezimmertür auf und konnte einen Blick auf ihren Körper riskieren.

Gestern hatte ich leider nur auf ihr Gesicht geachtet und so gut wie gar nichts von ihr bemerkt, aber jetzt achtete ich doch mehr und starrte Sakura an. „W-Was war los?“, fragte ich sie leise. Sie sah mich an und wurde knallrot. „Wasser zu kalt und jetzt RAUS!“ Ich rannte so schnell ich konnte aus dem Bad und ab in die Küche um Frühstück zu machen. Dabei versuchte ich vergeblich nicht an Sakura´s Hammerkörper zu denken.

Auch wenn ich ihn schon einmal ganz gut gekannt hatte, so hatte ich ihn doch leider schon wieder verdrängt. Ich machte geistesabwesend ein wenig Rührei und auch noch ein paar Aufbackbrötchen, während Sakura nun in die Küche kam. Sie war knallrot. „Klopf bitte das nächste Mal an, wenn du ins Badezimmer kommst.“, murmelte sie leise und sah mich sauer an. Ich lachte. „Mein Haus. Meine Regeln. Ich bin nur gekommen um zu sehen warum du geschrien hast.“

Sie sah mich verwundert an. „Hast du dir etwa Sorgen gemacht?“ Ich nickte schwach und reichte ihr den Pott mit dem Rührei. Sie lud sich eine ganze Menge davon auf den Teller und als sie meinen verwunderten Blick bemerkte wurde sie wieder rot. „Ich durfte bei Sasuke nicht viel essen. Er wollte das ich nicht zu fett werde, darum musste ich so eine Art Modeldiät machen.“

Ich gab ihr gleich noch ein Brötchen und fing ebenfalls an zu essen. „Bist du immer noch als Ninja tätig?“, fragte ich Sakura zwischen 2 Bissen. Sie hatte sich gerade eine Gabel voll Rührei in den Mund geschoben, deshalb antwortete sie ein wenig verspätet.

„Bin Lehrerin an der Akademie. Und du?“

Ich grinste. „Bald Anbu. Hab ich dir doch gestern schon erzählt.“ Sie grinste. „Ich

wollte ja auch wissen was du im Moment machst.“ Sie verdrehte die Augen. „Im Moment bin ich Yo-Nin und leite ein Team.“ Sie wirkte erstaunt. „Wie heißen die Mitglieder?“ Ich grinste. „Das ist so eine Gurkentruppe wie wir damals. Die eine ist die Materialisierung von Kyuubi und sieht aus wie eine kleine Version meines Sexy Jutsu. Sie heißt Kyuu Naru. Nicht sehr einfallsreich, aber auch ganz in Ordnung.“ Sakura lachte.

„Die ist genau wie du. Sie ist doch mir Ichi und Blair in einer Gruppe, oder?“ Ich nickte, dann seufzte ich verzweifelt. „Alles Mädchen. Ich bin ganz allein.“ Sakura grinste mich spöttisch an. „In 5 Jahren wirst du im 7. Himmel sein und froh darüber.“ Ja klar. „Ich fang nichts mit meinen Schülern an. Ich schlaf nur mit ihnen.“ Sie schlug mir spielerisch auf den Kopf.

„So was macht man nicht!“, sagte sie, doch ich wusste dass es nicht so ganz stimmte. Es gab einige, wie zum Beispiel Shikamaru, der im Moment was mit Kurenai am Laufen hatte, denen das ganz schön egal war. Die hatten auch nichts gegen einen Zungenkuss in der Öffentlichkeit. „Na komm. Wir müssen los, wegen der letzten Nacht bin ich eh schon eine Stunde zu spät. Kyuu wird mich umbringen.“

Sakura lachte auf und sagte dann: „Ich habe heute frei. Darf ich mitkommen?“ Sie schien sich da jetzt schon drauf zu freuen, darum konnte ich nicht anders als ja zu sagen. „Komm mit.“, seufzte ich und zog sie aus der Haustür. An der Tür wurden wir doch tatsächlich von Fotografen überrascht. „Ihr nervt echt richtig.“, knurrte ich sie an während sie versuchten Sakura abzulichten.

Denen war das aber ziemlich egal, sie machten einfach weiter. Auf dem Weg zum Trainingsplatz begegneten wir Kakashi, der bei unserem Anblick nur unter seiner Maske und beglückwünschte uns. Irgendwie schien sich so keiner über Sasukes Dilemma aufzuregen, sondern es wurde sogar gefeiert das er endlich sein großes maul gestopft bekommen hatte.

Auf dem Trainingsplatz wurde ich von einer rasenden Kyuu begrüßt. „Woo waren sie?“, schrie sie wütend und deutete mit einem Finger auf mich. Ihre langen Finger- und Fußnägel erschienen mir gerade ziemlich bedrohlich. „Also...ich...äh...“ hilflos zog ich Sakura hinter meinem Rücken hervor .

Kyuu war baff. „3 Personen in deinem Haus, Oto-san?“ Sie lachte. „Das wird lustig.“ Sakura sah mich vorwurfsvoll an. „Hast du mir da was verschwiegen?“, fragte sie mich mit blitzenden Augen. „Ein wenig. Kyuu wohnt auch bei mir. Erkläre ich dir später.“ Blair schien ein wenig verwirrt zu sein. „Was machen sie hier, Sakura-sensei?“, fragte sie mit ihrer hellen Stimme. „Erst mal hör auf herumzuspringen, Blair.“, stöhne ich genervt. Blair war in meiner Position. Sie war zwar nicht dumm, aber im Moment auch noch nicht die hellste Leuchte. Kyuu war Sakura und Ichi der Sasuke. Aber vom Charakter her war sie sehr viel besser, sie lachte mehr war aber sonst ziemlich still.

„Aber ehrlich. Was machen sie hier?“ Ich lachte. „Guckt uns in die Augen, Fällt euch was auf. Kyuu stand nun der Mund offen. „Das ist Sasukes Sharingan. Und ihr habt auch so eure Augen getauscht.“ Kyuu lachte. „Wann krieg ich Geschwister?“ Ich wurde rot. Kyuu ging so offen mit solchen Dingen um, das es schon fast nervte. Ich fragte mich echt woher sie das hatte. „Halt die Klappe. Und jetzt Abmarsch, ihr wisst was ihr euch gestern eingehandelt habt!“, nun kicherte auch Blair und sie fing an ihre Kleidung auszuziehen.

Darunter kam ein Badeanzug zum Vorschein und ich drehte mich weg. Kyuu stellte sich vor mich. „Ihr nervt!“, sagte ich und drehte mich nun nach vorne. Da stellte sich Ichi hin. Nun drehte ich mich in die letzte Richtung. Da stand Sakura und grinste. „Ich hasse euch. Und das ihr alle 3 so frühreif seid.“ Blair grinste. Sie war 1,70 und sah nicht

gerade schlecht aus. „Was haben sie denn, Sensei?“, schnurrte sie. Ich war kurz vor der Ohnmacht, die sahen alle 4 geil aus. Besonders Kyuu, die hatte sich extra in einen Körper gesteckt den och attraktiv fand. Und ich würde jede Wette eingehen das sie auch schuld war das die anderen beiden mit 14 und 15 schon aussahen wie 18.

„Lasst das, Alle 4.“ Kyuu grinste. „Warum denn? Bist du auf einmal schwul geworden?“, fragte sie nun und kam auch näher. Ichi seufzte und machte auch mit. „Lasst das!“, ich sprang hoch und alle 4 fingen an zu lachen als sie sahen wie ich da an einem Baum hing und sie alle 4 böse anguckte. „Sie sind so schüchtern, Sensei.“, murmelte Ichi. „Dabei wissen wir alle 3 das sie uns andauernd auf den Arsch glotzen.“ Ich wurde noch eine Spur röter. „Ihr seht nun einmal älter aus als ihr seid. Kann ich doch nichts für.“ Ich drehte mich um, um die 4 nicht mehr ansehen zu müssen. Auch wenn ich es nicht zu gab, ich war scharf auf alle 4.

Und jedes Mal wenn die so was machten, schossen mir höchst unlehrerhafte Dinge durch den Kopf. Ich wollte jetzt keine Beispiele nennen, aber ich hatte doch den Eindruck dass sich Kyuu nur jede Nacht zu mir rüberschlich um mir nah zu sein. Und um mich zu verführen, denn komischerweise lag jedes Mal meine Hand auf ihrer Brust wenn ich aufwachte. Sakura ging zu mir rüber. „Du stehst auf die 3, oder?“, flüsterte sie. Ich bekam Nasenbluten. „N-Nein! Ich bin ihr Sensei...darf ich leider nicht.“

Sie grinste und küsste mich. Die anderen 3 sahen ziemlich sauer aus. „Bleibt mal locker ihr 3“, sagte ich und drehte mich danach zu ihnen um. „Ist genug für alle da!“ Ich rannte so schnell ich konnte weg. Die 3 schienen nun ernsthaft angefressen zu sein. Während mich Kyuu mir Kyuu-Rasengan beschoss, kleinere, aber verdammt tödliche Rasengan aus Kyuubi-Chakra, versuchte mich Blair mit ihrem Tigerklauenjutsu aufzuschlitzen und ich hasse Kakashi dafür das er auch Ichi das Chidori beigebracht hatte.

Ich bekam nämlich bei jedem Schritt über den See eine geblitzt, weil die ungeheure elektrische Kraft des Jutsus ihn aufgeladen hatte. Aber ich fand das verdammt lustig und so raste ich weiter über den See. Bis mir etwas den Weg versperrte, Sakura. „Naruto, du bist ein Mann und du kommst nicht mal mit ein paar Mädchen klar?“ Das waren keine Mädchen. „Das sind Frauen! Vom Körper her sind das Frauen! Und sie sind tödlich!“ Verzweifelt versuchte ich mich an ihr vorbeizuschlängeln, doch Sakura beförderte mich mit einem ihrer gewaltigen Schläge zu den 3en.

„Da sind sie ja, Sensei~“, flötete Ichi und die 3 zogen mich ins Gebüsch. „Hilfee!“, brüllte ich verzweifelt, doch Kyuu küsste mich einfach. Ich wurde rot. „Halten sie die Klappe. Wie haben sie doch alle schon mal geküsst.“ Ich wurde rot, doch Sakura schien das herzlich wenig auszumachen, im Gegenteil, ihrem Gesichtsausdruck zu Folge fand sie das positiv oder gar süß.

Ich fand das einfach nur zum Verzweifeln. „Sie wissen genau das wir 3...mittlerweile 4 hinter ihnen her sind. Und wenn ich nicht das Wachstum von Ichi und Blair beschleunigt hätte, wären es nur 2. Und ich weiß wie ich dich locker rumkriegern könnte, also halt endlich mal die Klappe.“ Ich sah sie an wie ein angefahrener Ninja.

„Ich wusste es!“, blaffte ich sie wütend an. „Die beiden wollten es. Und sie haben dadurch keinen Verlust in ihrer Lebenszeit zu verbuchen. Also...entschuldige ich.“ Ich knurrte. „Ent-schul-dige dich ~“,flötete Kyuu und in ihre Augen trat ein bösesartiges Funkeln. „Ich kann nicht nur das Wachstum verändern, Naruto, sondern auch deinen Körper. Also, jetzt entschuldige dich!“

Ich sah zur Seite, auf Ichi. Diese grinste. „Kyuubi, mach was du machen willst. Sensei wird sich nie und nimmer entschuldigen, dazu ist er zu stolz.“ Ich riss die Augen auf. „Ihr wisst es?“ Die drei lachten. „Wir wissen auch was sie sind. Aber sie sind kein

schlechter Mensch, sie haben Kyuu einen Körper geschenkt.“ Ich verspürte einen Stich in der Seite. „Sie werden uns nachher noch auf Knien anbetteln sich entschuldigen zu dürfen. Ich grinste. „Ich schwöre bei Gott, ich werde mich garantiert nicht entschuldigen.“

Irgendwas stimmte hier ganz und gar nicht. „Sei froh das ich deinen Sexualtrieb nicht verstärkt habe. Dann würdest du jetzt nach meiner Pfeife tanzen. Stattdessen wirst du nachher zu Hause ganz andere Probleme haben. Sei froh das Sakura-sensei auch eine Medic-nin ist, sie kann wenigstens fachlich damit umgehen.“

Was meinte denn die? „Hä?“ Sie grinste. „Keine Sorge. Deine sexuelle Orientierung wird bleiben. Und wir 3 fliegen eh auf dich, egal wie du aussiehst. Am Ende machen wir ja vielleicht sogar einen flotten 4rer. Das mit Sakura kannst du aber vergessen. Wir 3 akzeptieren keine Konkurrenz.“ Ich sah die 3 böse an. „Das habt ihr gar nicht zu entscheiden!“ Sie sahen mich alle 3 mit ihren süßesten Blicken an. Ich wurde rot. Mittlerweile tat mein Becken weh.

„Musstest ihr mich so fest drücken? Mir tut das Becken weh.“ Kyuu grinste. „Du schnallst es nicht, oder? Du kannst nichts mehr mit Sakura haben. Sakura steht nur auf Männer.“ Ich sah sie beleidigt an. „Ich bin einer.“ Alle 3 meiner Jägerinnen lachten. „Gleich nicht mehr.“ Ich erstarrte geschockt. Das konnte nicht wahr sein, das durfte nicht wahr sein. „Du hast mich...verändert?“ Kyuu nickte. „Sei mir nicht böse. Wir lieben dich. Und wir haben es auch ohne Sakura schon schwer genug mit dir.“

Oh Gott. „Mach das sofort wieder rückgängig du Fusselfänger!“, schrie ich wütend und stürzte mich auf meinen Mitbewohner. Diese lachte und ich wurde schnell wieder von ihr weggezerrt. Ich fing doch tatsächlich an zu heulen. „Bitte! Bitte macht das rückgängig!“ Kyuu sah mich kalt an,

„Sagen wir es mal so; jetzt weißt du wie sich Sakura gestern gefühlt hat als du ihr nicht geholfen hast.“ Ich wurde blass. „Woher weißt du davon?“, schrie ich verzweifelt und schlug um mich. Ichi und Blair hatten große Mühe mich still zu halten. Ich würde sie ernsthaft umbringen. „Lasst mich los ihr beschissenen Mistblagen! Ich hack euch in Stücke!“ Ich drehte förmlich durch vor Zorn.

„Ich glaube wir haben ein Problem. Wenn er uns jemals in die Griffel bekommt, wird er uns wirklich umbringen. Bei seiner Manneskraft ist er doch so empfindlich. Weißt du noch als er dir den Arsch versohlt hat nur weil du ihn einen Schlappschwanz genannt hast?“ Blair wurde rot und ich lachte doch tatsächlich. „Ja, aber sie hat es geil gefunden. Weißt du noch wie er geguckt hat als du bei jedem Schlag gestöhnt hat?“